

Protokolleintrag vom 22.10.2003

E i n g ä n g e

Von Rolf Naef (SP) und Marcel Savarioud (SP) ist am 22.10.2003 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Kaum sind die sogenannten provisorischen Südanflüge über Schwamendingen und dem Glattal eingeführt, kommt wieder die ursprünglich vom Regierungsrat eingereichte und vom BAZL leicht abgeänderte Verteilvariante BV2 SIL aufs Tapet. Diese Verteilvariante würde für Zürich Nord eine massive Zunahme des Fluglärms durch startende wie auch landende Flugzeuge bedeuten und der Unique würde es die angestrebte Kapazitätserweiterung bringen.

Nebst dieser für alle Himmelsrichtungen unsäglichen Verteilvariante ist anscheinend ein Antrag auf der Traktandenliste des Unique Verwaltungsrates hängig, welcher bezweckt den heute am Rande Schwamendingens vorbeiführenden „left turn“ direkt über Schwamendingen zu führen. Begründet wird dies mit Kapazitätsgründen und Sicherheitsüberlegungen bei einem allfälligen Durchstartmanöver auf der Piste 14/32. Dies obwohl der „left turn“ schon seit Jahren auf der ursprünglichen Route geführt wird.

An einer Pressekonferenz der Unique über den gekröpften Nordanflug wurde zudem erwähnt, dass die Einführung dieser neuen Anflugvariante allenfalls Südstarts zur Folge haben könnte. Diese Meinung wird von verschiedenen Flughafenexperten geteilt und auch Bundesrat Moritz Leuenberger ist – gemäss einem Interview in der „Sonntagszeitung“ – dieser Meinung.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat der Stadtrat davon Kenntnis, dass dem Verwaltungsrat der Unique Flughafen AG ein Antrag vorliegt, die Abflugvariante „left-turn“ derart zu verändern, dass die Abflug-Route neu ganz über das Gebiet von Schwamendingen und Dübendorf zu liegen käme? Wenn ja: Wie und wann wurde der Stadtrat darüber informiert?
2. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass diese Änderung des Abflugregimes ausschliesslich der Erweiterung der Kapazitäten des Flughafens Zürich dient?
3. Seitens der Unique Flughafen AG und auch von Bundesrat Leuenberger wurde erklärt, dass die Einführung des gekröpften Nord-Anfluges die Einführung von Süd-Starts „straight away“ zur Folge haben könnte. Ist das dem Stadtrat bekannt und wie hoch beurteilt der Stadtrat die Gefahr der Einführung von neuen Startvarianten aufgrund des gekröpften Nordanfluges (straight away, right turn, zusätzliche left turns)?
4. Hat sich der Stadtrat Überlegungen dazu gemacht, welche Konsequenzen eine solche Änderung des Abflug-Verfahrens allenfalls in Kombination mit den Süd-Anflügen für die Bewohnerinnen und Bewohner von Zürich Nord hat?
5. Wie gedenkt der Stadtrat sich gegen die Einführung dieser zwei neuen Abflug-Varianten über Schwamendingen einzusetzen und wie beurteilt er die Chancen dieser Bemühungen?
6. Beurteilt der Stadtrat die Situation auch so, dass Schwamendingen als Wohnquartier für Familien nur erhalten bleiben kann, wenn beim Flughafen Zürich eine Plafonierung der Flugbewegungen und ein genügendes nächtliches Flugverbot eingeführt wird?
7. Für welche Eckwerte bei der Plafonierung der Flugbewegungen und der notwendigen Nachtruhezeiten setzt sich der Stadtrat ein?